

NOW, WE BEGIN

Was glaubst du, muss weiter existieren? Die Sonne? Deine Familie? Dein Bankkonto? Atme ruhig durch. Jetzt sag mir ... was glaubst du, muss von einem Moment zum nächsten existieren? Die SONNE? Die FREUDE? Der ÜBERFLUSS?

Was wäre der GRUND dafür, dass Dinge, Menschen und Ereignisse existieren, wenn nicht der WILLE unseres SCHÖPFERS? Nichts existiert aus Notwendigkeit. Es gibt keinen Grund dafür, dass etwas von einem Moment zum nächsten weiter existiert, außer durch den WILLEN GOTTES.

Heute existiert nicht, weil es gestern existierte. Heute ist eine Schöpfung für sich. Hier und jetzt befinden wir uns in einem völlig neuen Moment, der die Vergangenheit und die Zukunft dieses Moments umfasst. Nichts sagt es voraus. Nichts kommt aus dem „Gestern“. Das „Heute“ ist total neu, ein Phänomen, das es noch nie gab. Eine Idee, die komplett außerhalb unseres Bezugsrahmens liegt.

Ist echte Kreativität nicht auch etwas, das es noch nie gab? Wer könnte etwas total Neues erschaffen? Ich würde sagen: ein Schöpfer, den es noch nie gab ... ohne Bezugspunkte, ohne Notwendigkeit, ohne Form, ohne Muster. Vielleicht... ein Ausdruck von freiem Willen? Von Freiheit?

Und wie schaffen wir wirklich, frei von dem Bezugsrahmen, der uns „überallhin begleitet“? WAHRHEIT, ANFANG, FREIHEIT... diese drei Wörter zeigen „Details“ des WILLENS GOTTES, die sich ewig in jedem von uns ausdehnen. Und wenn wir uns darin üben, uns daran zu erinnern, wie wir „auf diese Weise handeln“ sollen, wird jeder Moment unweigerlich zu einem Geschenk. Und in diesem Geschenk ändern wir die Richtung des Jetzt und damit auch die Richtung der Vergangenheit und der Zukunft.

Die WAHRHEIT liegt im Jetzt (*now*), der ANFANG in uns (*we*) und die FREIHEIT... wird immer in unserem Wunsch liegen, also dort, wo wir immer beginnen. (*begin*).

*Anspielung auf die Art und Weise,
wie viele der Lektionen des Christ Mind Trilogy beginnen.

ÜBUNG

Ich schlage vor: Denk über das Wort VERNUNFT nach. Was bedeutet es noch für dich? Für mich ist Vernunft Gewissheit. Diejenige, von der ich glaube, sie Menschen, Ereignissen und Dingen gegenüber zu besitzen: „Ich habe Recht.“ Und wenn ich Recht habe, dann hat in diesem Moment jemand anderes es nicht - und schon gar nicht GOTT.

Aber was ist, wenn wir an die GÖTTLICHE VERNUNFT denken? Was wäre das? Auch GEWISSHEIT. Die GEWISSHEIT GOTTES – die, zweifellos, auch meinen offenbart. Und wenn sie von GOTT kommt, kann sie nicht fragmentiert sein, nicht nur für den einen oder den anderen gelten und auch nicht von Raum oder Zeit abhängen. DIE GEWISSHEIT GOTTES ist diese: WIR SIND EINS. Und die VERNUNFT, die IHM diese GEWISSHEIT verleiht, ist der ZWECK der SCHÖPFUNG.

Also... beobachte einen wiederkehrenden Gedanken – ein Problem, eine Erwartung, ein Gefühl des Widerstands. Will nicht Recht haben. Beobachte einfach. Sei wahrhaft willens, dass die VERNUNFT GOTTES deine Gewissheiten und deine Ziele ersetzt, damit sich der EINZIGE ZWECK hier und jetzt erfülle.

